Donnerstag, 9. April 2009

Neuer Präsident der Africa University: Professor Fanuel Tagwira

Einstimmig wurde Prof. Dr. Fanuel Tagwira (51) am 4. April vom Aufsichtsrat der Africa University zum Präsidenten (Vice Chancellor) gewählt.

Prof. Tagwira war bisher Dekan der Fakultät für Landwirtschaft und natürliche Rohstoffe. In den letzten 15 Monaten führte er das Präsidentenamt als Interims-Präsident. Die Wahlperiode beträgt 5 Jahre mit der Möglichkeit der Wiederwahl.

Der Aufsichtsrat war von seiner Führungskraft während der Interims-Amtszeit sehr beeindruckt. Es gelang ihm u. a. die Africa University (AU) im letzten Jahr funktionsfähig zu halten und den Lehrbetrieb zu gewährleisten, während fast alle anderen Schulen und Hochschulen in Simbabwe den Lehrbetrieb einstellen mussten. Er hat es geschafft, auch die finanziellen Herausforderungen zu meistern, in einer Zeit, wo die Inflationsrate mehr als 230 Mill. Prozent betrug.

Tagwira, gebürtig in Zimbabwe, war einer der ersten Professoren an der AU und begann seine Lehrtätigkeit bei der Universitätseröffnung 1992. Seine akademische Ausbildung bekam er in Lesotho, England, Simbabwe und den USA. Er schloss sie mit einer Doktorarbeit über »Chemische Reaktionen und Fruchtbarkeit in Erdböden« ab.

Tagwira ist verheiratet und hat mit seiner Frau Margaret, einer Dozentin an der AU, vier Kinder. Die Familie lebt mit 8 Pflegekindern auf einer kleinen Farm außerhalb Mutares.

Fakultät, Studentenschaft und Verwaltung der AU begrüßten die Wahl Tagwiras einhellig und betonten, das er sich durch seine bisherige Amtsführung großes Vertrauen auf dem Campus erworben hat.

Die Africa University in Mutare, Simbabwe, ist ein Missions- und Entwicklungshilfeprojekt der weltweiten Evangelisch-methodistischen Kirche, eine Hochschule für das südliche Afrika. Der Aufbau wurde 1988 von der Generalkonferenz beschlossen.

Die AU nahm 1992 ihren Lehrbetrieb mit 40 Studierenden auf. Heute wird an sechs Fakultäten und zwei Instituten unterrichtet. Die 1.163 Studierenden kommen aus 25 Ländern Afrikas.

Zwei neue Gebäude werden 2009 eingeweiht: Die Klinik für Studierende und Mitarbeiter, an deren Einrichtung sich auch die EmK-Weltmission beteiligen wird, sowie das Lehrgebäude des Friedensforschungsinstituts IPLG (Institut for Peace, Leadership and Governance). Der eed (Ev. Entwicklungsdienst) fördert die AU durch die Finanzierung von drei Lehrkräften und Einrichtung von Lehrgebäuden.

Text und Foto: Heinrich Meinhardt